

10.07.2010

Unsere Fußballnationalmannschaft und Bauleistungen der öffentlichen Hand

Angenommen, öffentliche Ausschreibung würden auch für die „FiFa“ und den Deutschen Fußballbund gelten, dann müssten Manager, Trainer, Sportärzte, andere Betreuer, und Masseur der Deutschen Nationalmannschaft vor jeder Weltmeisterschaft auf per Ausschreibung neu ermittelt werden. Die jeweils besten Bewerber würden aus der Gruppe der Interessenten ausgewählt und eingestellt werden.

Tatsächlich aber besteht diese Pflicht - Gott sei Dank – nicht. Jedes Land kann sich frei am Markt umschauen und unter sämtlichen Akteuren, die möglicherweise verfügbar sind, auswählen sowie die Zusammenarbeit frei verhandeln.

Jogi Löw, der die Aufgabe des Bundestrainers Ende 2006 übernahm, war in seinen Handlungen relativ frei und konnte so unsere junge Nationalmannschaft nach seinen Vorstellungen erfolgreich aufbauen.

Bauvorhaben der öffentlichen Hand werden hingegen meist nicht so erfolgreich abgewickelt. Die Gründe hierfür liegen auf der Hand. Durch die Ausschreibung wird ein ungeübtes Team, das kurzfristig aus dem Kreis der Bewerber ausgewählt wurde, zusammen gewürfelt. Nicht aufeinander abgestimmte Spieler, die in dieser Mannschaft noch nicht gespielt haben und in dieser Aufstellung nur einmal antreten sind, kein gemeinsames Training haben oder gar ein Testspiel absolvierten, sind Einzelakteure, die nicht am Erfolg des

gesamten Projekts langfristig interessiert sind. Legionäre die für ihre Einzelleistung bezahlt werden.

Kann doch nicht funktionieren, sagen Sie, obwohl doch nur Profis auf dem Feld stehen – trotzdem, mit dieser Mannschaft würden wir nicht einmal die Vorrunde überstehen.

Bund, Länder und Gemeinden handeln allerdings grundsätzlich nach dieser Methode. Amateurhaft? Werden auf diese Weise Steuermittel verschwendet und Volksvermögen vernichtet?

In der Praxis wirkt sich der „Mannschaftsfaktor“ sowohl auf Preis als auch auf die Qualität der Bauten aus. Mit effektiven kurzen Wegen und schnellen Spielzüge kommt ein privates Unternehmen meistens schneller zum Abschluss als die öffentliche Hand.

In Zeiten leerer kommunaler Kassen ist es daher an der Zeit die öffentliche Hand in vielen Bereichen der öffentlichen Leistungserfüllung mit privaten Profis zu verstärken, so deren Effektivität zu steigern und ihr zu helfen ihre Ausgaben zu verringern.

Das s.a.b. Team hat tausend Mal gespielt und unzählige Meisterschaften gewonnen. Jeder Spieler kennt den anderen und kann in jeder Sekunde des Spiels die mögliche Leistung des Kameraden einschätzen. So versteht man sich blind, spielt für einander, als Mannschaft.

--

Weiter Informationen finden Sie unter www.sab-bodensee.de